

AZ - FL-9494 Schaan

Samstag  
6. August 1977

Erscheint  
Dienstag/Mittwoch  
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag  
in allen  
Haushaltungen

# Liechtensteiner Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 116

Rechenschaft und Leistungsbilanz:

## Leben im modernen Rechtsstaat

Konsequente Weiterführung der Rechtsreform in Liechtenstein

Wir haben uns schnell daran gewöhnt, dass sich Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, deren Ehe gescheitert ist, wieder verheiraten können. Es erscheint uns als völlig normal, dass Adoptivkinder heute automatisch die Staatsbürgerschaft ihrer Wahlleitern erhalten und gleichberechtigt sind, wie eheliche Kinder. Wir finden es sicherlich richtig, dass gerichtliche Vorstrafen nach Ablauf gewisser Fristen automatisch, ohne speziellen Antrag der Betroffenen, wieder getilgt werden und somit ihre Wiedereingliederung in das Erwerbs- und Sozialleben erleichtern. Jedermann empfindet es als selbstverständlich, dass die Grundwasservorkommen und die Quellen in unserem Lande in den Allgemeinbesitz übergeführt worden sind. — All diese Rechtsvorschriften, die wir heute schon als Selbstverständlichkeit ansehen, sind indessen erst in den letzten dreieinhalb Jahren in Form von Gesetzen oder Verfahrensvorschriften

realisiert worden und haben teils hundertjährige Rechtsvorschriften ersetzt.

Im Tätigkeitsbericht des Ressorts «Justiz» in der Fürstlichen Regierung, dem wir die vorliegenden Informationen entnommen haben, sind nur die wichtigsten Verbesserungen angeführt, welche in diesem Bereich seit dem Amtsantritt der heutigen Regierung und des derzeitigen Landtages verwirklicht wurden. Das Ressort wurde schon 1970 von Dr. Walter Kieber (damals als Vizechef) übernommen und in der neuen Regierung ab 1974 weitergeführt. Hier liegt zweifellos ein Grund dafür,

dass die laufende Justizreform, die unser Leben im modernen Rechtsstaat entscheidend beeinflusst, so konsequent fortgeführt werden konnte.

Ergänzungen zum Ehegesetz

Zur Regelung der Verfahrensvorschriften, welche sich aus dem im Dezember 1973 verabschiedeten neuen Ehegesetz herleiten, hat die Regierung im April 1974 eine Vorlage auf Anpassung der Zivilprozessordnung und der Jurisdiktionsnorm unterbreitet. Die Vorschriften regeln das Verfahren zur einverständlichen Trennung, zur Trennung

ohne Einverständnis, das Scheidungsverfahren und das Verfahren zur Ungültigkeitserklärung der Ehe.

Besserer Gläubigerschutz

Zur Sicherung eines besseren Gläubigerschutzes und im Sinne einer Angleichung an die in den übrigen europäischen Staaten geltenden Ansätze wurde das Mindestkapital für die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und für Verbandspersonen, deren Kapital nicht in Anteile zerlegt ist, mit Wirkung ab Oktober 1974 auf 30 000 Franken erhöht. Die Neuregelung brachte gleichzeitig eine Erhöhung der Er-

Fortsetzung auf S/2

## Strom aus dem Rhein

Interessante Ergebnisse eines LKW-Gutachtens

Das Rheinkraftwerk, unmittelbar nach der Oel-Versorgungskrise im Herbst 1973 wieder als Möglichkeit zur Verbesserung unserer Energieversorgungslage aufgezeigt, ist durchaus nicht so utopisch, wie es seinerzeit von Kritikern dieser Idee dargestellt wurde. Ein neues Gutachten, das die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) gestern Freitag der Regierung übergeben haben, kommt zum Schluss, dass die Ausnützung der Wasserkraft des Rheins unsere Stromversorgung wesentlich verbessern könnte, auch wenn ein

Rheinkraftwerk nur gemeinsam mit der Schweiz erbaut und deshalb auch die erzeugte Elektrizität zwischen den beiden Ländern aufgeteilt werden müsste.

Das Gutachten geht ausserdem auf die Frage ein, inwieweit aus den bestehenden Kraftwerkanlagen in unserem Lande noch mehr herausgeholt werden könnte. Ein Problem, das die LKW schon lange beschäftigt und die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat der Kraftwerke bereits im Herbst vergangenen Jah-

res veranlasste, eine diesbezügliche Untersuchung einzuleiten. Im nun vorliegenden Gutachten wird bestätigt, dass durch der Ausbau des Valorschbaches die Leistungen des Saminawerks noch bedeutend gesteigert werden könnten.

Auf beide Möglichkeiten haben wir in den Volksblatt-Ausgaben vom 22. Januar und vom 25. Januar dieses Jahres hingewiesen und die Frage gestellt, ob man hier nicht entscheidende Chancen verschläfe? Damals wurden unsere Vorschläge als politische Stimmungsmache gegen den zuständigen Ressortchef, Vize-Regierungschef Hans Brunhart, heftig angegriffen. Die Ergebnisse des LKW-Gutachtens zeigen, dass wir damals so unrecht nicht hatten. (Ausführlicher Bericht auf Seite 3 der heutigen Ausgabe.)

## Hier reift der Balzner 1977

Vorbildliche Instandsetzung der alten Mauern in einem Rebberg am Gutenberg

Rebberge, die stufenweise angelegt sind, gehören heute zu den selteneren Anblicken in Liechtenstein. Eine Ausnahme bildet hier Balzers. Hier pflügen die Winzer ihre Reben vor allem noch in den bevorzugten, abgestuften Hanglagen des Gutenberg-Hügels.

Leider sind immer mehr alte Stützmauern dem langsamen Zerfall geweiht, nachdem ihre Erhaltung ei-

nige Mühe und Arbeit verursacht. Ein sehr positives Beispiel stellt in dieser Beziehung dagegen der Weinberg des Freizeit-Winzers Hans Kindle dar, der die alten Stützmauern vorbildlich renoviert und erneuert hat.

Unsere Aufnahme vermittelt einen Eindruck von der schönen Anlage, auf der wohl auch ein guter Tropfen, der Balzner Jahrgang 1977 heran-

reift. — Was die Erhaltung alter Gebäude und alter Dorfteile angeht, so ist in Balzers während der letzten Jahre sowohl von Seiten der Gemeinde, wie auch von Privaten, Vorbildliches geleistet worden. Wir haben einen diesbezüglichen Beitrag in Vorbereitung und werden ihn voraussichtlich in unserer Ausgabe vom kommenden Dienstag veröffentlichen.



**BÜROMÖBEL**  
für alle Ansprüche  
9494 Schaan  
Ferdinand Frick ag

## FÜR SIE IM DIENST

**Rettdienst LRK**

Telefon 2 44 55  
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

**Ärztlicher Dienst**

ab heute Samstag 12.00 Uhr:  
Dr. Oskar Ospelt  
Vaduz Telefon 2 52 52

**Apothekendienst**

Schlossapotheke  
Vaduz Telefon 2 10 75  
9.30—11.00 Uhr

**Garagendienst**

ab heute Samstag 12.00 Uhr:  
Gebr. Banzer  
Triesen Telefon 2 18 67  
Weitere Sonntagsdienste finden Sie auf Seite 4 unserer heutigen Ausgabe.

## Hochzeits- Tag

312 Eheschliessungen  
im Jahre 1976

Wenn die statistischen Angaben über das Zivilstandswesen im Jahre 1976 richtungweisend für die nächste Zukunft sind, so darf man mit einer wachsenden Heiratsfreudigkeit der Liechtensteiner rechnen. Im Laufe des vergangenen Jahres steuerten immerhin 312 Frauen und Männer aus unserem Lande den Hafen der Ehe an; 11 mehr als im Jahr zuvor. Die 312 frischgebackenen Eheleute, die im Laufe dieses Jahres bereits ihren «Hochzeitstag» begehen können (hoffentlich hat ihn bis jetzt kein Mann vergessen), entfallen auf 165 Männer und 147 Frauen. Wie aus der diesbezüglichen Statistik des Volkswirtschaftsamtes weiter zu entnehmen ist, verteilen sich die 165 Ehemänner des Jahres 1976 auf 109 Liechtensteiner und 56 Ausländer. Bei den Bräuten waren 92 Liechtensteinerinnen und 55 Ausländerinnen. Eines wird durch die Statistik über die Eheschliessungen im Jahre 1976 allerdings bestätigt: die meisten Heiratskandidaten aus Liechtenstein fanden die Frau ihres Lebens im Ausland oder in der Person einer Nicht-Liechtensteinerin. 92 der 165 Männer verehelichten sich mit einer Ausländerin, 73 fanden ihr Glück zu Hause. Was die Ehemänner mit Liechtensteiner Staatsangehörigkeit betrifft, so heirateten 1976 insgesamt 43,1 Prozent Liechtensteinerinnen und 56,9 Prozent Ausländerinnen. Seit 1970 hat sich dieses Zahlenverhältnis nur einmal, im Jahre 1972, zu Gunsten der Liechtensteinerinnen verschoben, und zwar im Verhältnis von 52,4 gegen 47,6 Prozent. — Ein anderes interessantes Detail: die Zahl von 312 Eheschliessungen wurde in den letzten 25 Jahren in Liechtenstein nur einmal egalisiert (1971) und einmal übertroffen, nämlich im Jahre 1969 mit 315 Heiratsfreudigen.

**Heute  
Automarkt  
in Triesen**



Das meint  
unser Wetterfrosch:

Jedermann wird einsehen, dass ein Wetterfrosch leider auch kein Hellseher und deshalb auf die Vorhersagen der Meteorologen angewiesen ist. Was sie während der vergangenen Wochen geboten haben, war eigentlich bestens: die Vorhersagen waren eher besser als schlechter. Das gleiche hoffe ich auch für dieses Wochenende: es soll warm und gewitterhaft werden. Warm war es in Liechtenstein auch gestern Freitag: bereits um 10 Uhr vormittags registrierte man in Vaduz 22 Grad C. Der Wind kehrte von Südost auf Nordwest, die Luftfeuchtigkeit betrug 60 Prozent, der Luftdruck 96,41. Besten Dank wieder einmal den Leuten von der Wetterbeobachtungsstation im Vaduzer Saminawerk. Ihre Angaben werden gerne gelesen und verfolgt, meint Euer Wetterfrosch!

**VPB** - die Bank für alle  
Ihre Bank für alles  
Zum Beispiel:  
**Diskontkredite**  
Verwaltungs- und Privat-Bank  
Aktiengesellschaft, Vaduz  
Telefon 075/2 31 31